

Ausschreibung

6. Lindauer Mofa/Mopped- Rennen

am 21. Mai 2011

Vorbemerkungen:

Bei dieser Veranstaltung soll der Spaß für alle Beteiligten im Vordergrund stehen. Allerdings sollen der faire sportliche Wettkampf und auch die Sicherheit (Sani´s sind auch da) nicht zu kurz kommen. Wir haben uns daher gründlich überlegt, was zu so einem Rennen gehört und was für Regeln aufgestellt werden müssen. Dabei haben wir uns teilweise an den Regeln bereits bestehender Mofa-Rennen orientiert. Sollte sich nun herausstellen, dass der eine oder andere Punkt nicht sinnvoll oder nicht durchführbar ist, oder einfach fehlt, kann dieser Punkt noch kurzfristig entsprechend geändert, gestrichen oder hinzugefügt werden.

Wir sind der Meinung, mit den nachfolgenden Punkten das wesentlichste geregelt zu haben, so dass wir alle hoffentlich viel Spaß an dem Rennen haben werden, ohne dass es zu schlimmen Ausfällen oder Verlusten kommt. Die ersten Rennen sind ja auch gut über die Bühne gegangen, und so soll es auch bleiben.

1. Teilnehmer und Fahrzeuge

- Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen eine Erlaubnis der Eltern (mit Unterschrift auf der Haftungserklärung/Anmeldung, letzte Seite).
- Der Hubraum ist auf 50 ccm begrenzt (keine Kubiksätze! Keine Pocket-Bikes! Keine 50cm³ Vollcross!)
Am liebsten sehen wir umgebaute Mofas, Mokicks oder Krads bis Bj 1995.
- **Motoren bis Bj 1995 sind zugelassen**, die Leistung ist nicht limitiert (keine Einspritzung, Lachgas oä.)
- Es sind keine Spikes, Ketten o.ä. an den Reifen zulässig. (Unfallgefahr)
- Eine Straßenzulassung ist nicht notwendig.
- Kettenschutz und Radabdeckungen müssen montiert sein.
- Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremssysteme müssen angebracht sein.
- Die Auspuffanlage (natürlich mit Schalldämpfer) muß bis zum Schluß funktionstüchtig am Fahrzeug verbleiben.
- Spiegel und andere scharfkantigen Gegenstände (Bierkisten o.ä.) am Fahrzeug sind nicht zulässig.

1. Die Teams

- Ein Team besteht aus mind. 2 und max. 3 Fahrern sowie max. 2 Mechanikern.
- Während des Rennens darf der Fahrer beliebig oft gewechselt werden.
- Jeder Fahrer muß am Rennen teilnehmen (mind. 1 Runde).
- Jedes Team muß über einen Namen verfügen.
- Jedes Team muß einen funktionfähigen und geprüften Feuerlöscher (für die Box) vorweisen.
- Für die Sicherheit aller Teilnehmer gelten folgende Regeln:
- Helmpflicht (Integralhelm)
- Festes Schuhwerk, Handschuhe
- Schutzkleidung wird ausdrücklich empfohlen (z.B. Arm und Knieprotektoren vom Inline-Skating)

- Den Anweisungen der Streckenposten und Helfern ist unbedingt folge zu leisten.
- Auf Alkohol und Drogen sollten die Fahrer vor und während des Rennens verzichten.
- Boxenluder sind natürlich gerne gesehen, müssen jedoch selbst mitgebracht werden.
- Falls mit Transpondern oder anderen technischen Hilfsmitteln zur Rundenzählung gefahren wird, ist jedes Team für diesen verantwortlich und hat diese nach Rennende dem Veranstalter in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben.

2. Nennung , Nenngeld, Zusage

- Die Nennung muß auf dem beigefügten Anmeldeformular erfolgen. (letzte Seite)
- Mit der Abgabe des Anmeldeformulars erkennen die Teilnehmer vorbehaltlos die Bestimmungen der Ausschreibung an.
- Das **Startgeld** pro Team beträgt **40.- Euro**, und ist vor dem Rennen an die Rennleitung zu begleichen. (Die Teams kommen und melden sich bei der Rennleitung, nicht umgekehrt!)
- Falls zur Rundenzählung Transponder verwendet und an die Teams ausgegeben werden, wird eine **Kaution von 50,- Euro** erhoben, die bei Abgabe nach Rennschluss wieder erstattet wird, sofern der Transponder nicht mutwillig beschädigt wurde (Transponder = sehr teuer!).
- Eine feste **Zusage** der Teilnehmer, bzw. die Abgabe der Anmeldung zum Rennen ist aus organisatorischen Gründen bis zum **9. Mai 2011** erforderlich.
- Das Team muß bei der Anmeldung namentlich genannt werden.
- Ersatzfahrer sind während des Rennens nicht zugelassen.
- Aufgrund begrenzter Platzverhältnisse kann die Anzahl (voraussichtlich 32) der teilnehmenden Teams durch uns begrenzt werden. Teams, die bereits öfter teilgenommen haben, werden gegebenenfalls bevorzugt. Ansonsten entscheidet das Datum des Eingangs der Anmeldung.

3. Rennablauf

- Das Rennen findet bei jedem Wetter statt.
- Es wird ein Rundstreckenkurs (kein Oval) auf nicht öffentlichem Gelände gefahren.
- Jedes Team bekommt einen Boxenplatz und einen Stellplatz für ein Service- Fahrzeug zur Verfügung gestellt.
- Reparaturen dürfen nur in der Box durchgeführt werden.
- Folgender Zeitplan wird vorgesehen: (Änderungen vorbehalten)
 - 10 bis 13 Uhr:** freies Training (ohne Streckenposten)
 - 13.30 Uhr:** Fahrerbesprechung
(Anwesenheitspflicht für alle Teams!)
 - 15 Uhr:** Start des Rennens
- Die Renndauer beträgt drei Stunden plus drei Runden.
- Der Start erfolgt im „Le Mans“ Stil, dabei darf ein Mechaniker die Maschine halten, jedoch nicht helfen oder Anschub geben. Der Fahrer startet die Maschine (bei Nichteinhaltung, 10 Runden plus als Strafe) Sobald der Start erfolgt ist, muß der Helfer die Bahn unverzüglich nach hinten verlassen.

- Teams die nicht bis 15.00 Uhr ihre Startaufstellung eingenommen haben, starten aus der Box, nachdem das komplette Feld, nach einer Runde, am Boxenausgang vorbeigefahren ist.
- Den Anweisungen der Streckenposten sind unbedingt folge zu leisten.
- Bei technischem Defekt oder Ausfall darf das Fahrzeug ausschließlich vom jeweiligen Fahrer zur Box geschoben werden, wobei den Anweisungen der Streckenposten folge zu leisten ist.
- Mutwilliges verlassen der Rennstrecke während des Rennens ist nicht gestattet.
- Auf Flaggensignale muß geachtet werden. Diese sind:
 - **Gelbe Flagge** (Gefahr, langsam fahren, bereit zum Stop, absolutes Überholverbot)
 - **Rote Flagge** (Rennabbruch)
 - **Schwarze Flagge** mit gezeigter Startnummer (Fahrer sofort in die Box)
 - **Grüne Flagge** (Renndauer (drei Stunden) vorbei, noch drei Runden)
 - **Schwarz weiß karierte Flagge** (Rennen ist zu Ende)
- Bei Nichtbeachtung der Flaggensignale und Anweisung der Streckenposten oder unfaires Fahrverhalten werden Stop- and- go Strafen/ Strafrunden/ Disqualifikation ausgesprochen.
- Rennstrecke und Boxengasse dürfen nur in Fahrtrichtung befahren werden.
- Aus Brandschutzgründen dürfen zum Tanken nur handelsübliche 5 Liter Kanister verwendet werden.
- Beim Nachtanken und Schrauben an den Fahrzeugen ist absolutes Rauchverbot.
- Sieger ist das Team, das nach Rennablauf die meisten Runden (nach unserer Zählanlage) gefahren ist.
- Proteste gegen die Rennleitung werden nicht akzeptiert.
- Die Teams werden aufgefordert, die Boxengasse frei zu halten um andere Teams nicht zu behindern und damit Unfälle zu vermeiden (auch auf Zuschauer ist zu achten).

4. Allgemeines

- Aus Umweltschutzgründen ist es natürlich verständlich, daß die Box vom Team mit einer dickeren Plane ausgelegt wird. Als sicherer Standplatz für das Fahrzeug wird eine Platte empfohlen
- Auffangbehälter für Öl oder Benzin müssen ausreichend vorhanden sein.
- Für die Entsorgung anfallender Schrotteile usw. hat jedes Team selbst zu sorgen.
- Die Siegerehrung mit Pokalen etc.(kein Team geht leer aus) findet nach Auswertung der Rennleitung auf unserer anschließenden Party statt.
- Zur Anbringung der Startnummern ist vorne (statt Lampe) und an der rechten Seite eine wasserfeste Tafel (min 20x20 cm) fest zu montieren.(Die Startnummer soll auch nach einer dreistündigen Fahrt im Regen noch zu lesen sein)
- Um Missverständnisse zu vermeiden, behält sich die Rennleitung vor, die Maschinen des Siegers, sowie des Zweit- und Drittplatzierten einer Kontrolle zu unterziehen (z.B. „auslitern“). Dabei werden Dichtungen usw. nicht erstattet, bzw. ersetzt!
- Als letzten Hinweis möchten wir euch bitten, an diesem Wochenende den **SPASS** an der Sache in den Vordergrund zu stellen. Laßt bitte den übertriebenen Ehrgeiz zu Hause und meßt Euch im fairen sportlichen Wettkampf mit den anderen Teilnehmern.

Haftungserklärung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der gesamten Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige Verantwortung für alle Schäden, die von ihnen oder von ihrem Fahrzeug verursacht werden. Die Teilnehmer erklären mit der Abgabe der Anmeldung den Verzicht auf Ansprüche gegenüber dem Veranstalter, die sich aus Schäden im Zusammenhang mit der Veranstaltung ergeben könnten, die der Veranstalter nicht selber zu verantworten hat.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Auch für Schäden zwischen den Teilnehmern untereinander, sowie zwischen Rennbeteiligten und Zuschauern, wird vom Veranstalter keinerlei Haftung übernommen.

Mit der Anmeldung und der Unterschrift akzeptieren die Teilnehmer vorbehaltlos das für das Rennen gültige Regelwerk und die Haftungserklärung.

↓ **Bitte ankreuzen** ↓

Anmeldung

Fahrzeug ist ein...

MOFA

MOKICK

Team-Name: _____

Teilnehmer:

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

ggf. Erziehungsberechtigten

Fahrer 1 : _____

Fahrer 2 . _____

Fahrer 3 : _____

Mechaniker 1 : _____

Mechaniker 2 : _____

Jeder Fahrer hat die Anmeldung eigenhändig zu unterschreiben, zum Nachweis seiner Kenntnis über Regelwerk und Haftung. Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen die Erlaubnis des Erziehungsberechtigten, bzw. des gesetzlichen Vertreters, der seine Zustimmung durch Unterschrift neben den betreffenden Teilnehmer bestätigt.

Hier bitte Ansprechpartner oder Teamleiter eintragen:

Namen: _____

Adresse: _____

Telefon, evtl eMail: _____

Falls weitere Fragen über den Ablauf des Tages oder den Ablauf des Rennens aufkommen sollten, stehen wir natürlich Rede und Antwort:

Heini Tel.: 0171 / 531 24 27

Nudel Tel.: 0173 / 96 27 559

Tim Tel.: 0173 / 94 11 328

Die Anmeldung bitte abgeben oder schicken an:

MFG Geiler Keiler

c/o Tim Nielsen

Kiek Ut 11

24363 Holtsee

Falls erforderlich: Sonstige Bemerkungen, Vorschläge oder Kommentare auf die Rückseite schreiben!